

Beschlussvorlage Nr. 079/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	21.05.2019	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.05.2019	nicht öffentlich

Betreff:

Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsprogramm des Landkreis Friesland

Sachverhalt:

Der Landkreis Friesland stellt das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) neu auf und führt derzeit das öffentliche Beteiligungsverfahren durch, im Rahmen dessen die Gemeinde Sande als Trägerin öffentlicher Belange die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme hat.

Die wesentlichen Inhalte des Programms wurden von Vertretern des Landkreis Friesland in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 27.11.2018 vorgestellt. Ferner bestand die Möglichkeit, den Planentwurf einzusehen. Nachfolgend die Einschätzung der Verwaltung zu den einzelnen Themenschwerpunkten:

1. Siedlungserweiterung

Das in den umliegenden Kommunen viel diskutierte Siedlungsmodell, das der Sicherung und Entwicklung einer flächensparenden und nachhaltigen Siedlungsentwicklung dient und an die künftige Siedlungserweiterung außerhalb der zentralen Orte besondere Anforderungen stellt, hat auf die Gemeinde Sande kaum Auswirkungen. Dieses liegt darin begründet, dass sämtliche Flächen, die im aktuellen Flächennutzungsplan als potentielle Wohnbaulanderweiterungsflächen (insgesamt 36,1 ha) ausgewiesen sind, ihre Gültigkeit, auch außerhalb des ausgewiesenen zentralen Siedlungsgebietes, behalten. Erst wenn darüber hinaus Flächen ausgewiesen werden sollen, kommt das Siedlungsflächenmodell zum Tragen und es müssen entsprechende Begründungen für die Neuausweisung geliefert werden. Im Rahmen der Aufstellung des Flächennutzungsplans im Jahre 2010 wurde umfassend beraten, welcher künftige Wohnbaulandbedarf mit der Ausweisung neuer Flächen gedeckt werden sollte und letztlich die rund 36,1 ha, verteilt auf die Ortsteile Sande (25,6 ha), Mariensiel (0,6 ha), Cäciliengroden (5,5 ha), Neustadtgödens (5,5 ha) und Dykhausen (0,6 ha) ausgewiesen. Diese Flächen stehen derzeit noch allesamt zur weiteren Entwicklung zur Verfügung, so dass ein weitergehender Bedarf nicht gesehen wird.

2. Windkraft

Die im Jahr 2013 durchgeführte Potenzialstudie für weitere Windparks in Sande hat nach Ausschluss der Flächen aufgrund der harten und weichen Kriterien ergeben, dass sich im Gemeindegebiet lediglich 3 Suchräume befinden, die theoretisch für einen Windpark mit mindestens 3 Anlagen in Frage kommen. Das sind die Flächen im Bereich Silland, Hammrich und Oberahmer Feld.

Diese Flächen wurden im bisherigen Raumordnungsprogramm des Landkreises Friesland als Vorranggebiete Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung ausgewiesen, die nach Auffassung des Landkreises nicht abwägbar und den harten Ausschlusskriterien zuzuordnen sind. Damit war ein weiterer Windpark ausgeschlossen. Der aktuelle Entwurf des RROP sieht nunmehr folgende Ausweisungen für die Suchräume vor:

Silland: Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft auf Grund hohen Ertragspotenzials
→ weiches Ausschlusskriterium, abwägbar
→ Fläche würde für einen weiteren Windpark raumordnerisch zur Verfügung stehen

Hammrich: Vorranggebiet Natur und Landschaft, Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung
→ hartes Ausschlusskriterium Natur und Landschaft, nicht abwägbar
→ Fläche steht nicht zur Verfügung

Oberahmer Feld: Vorbehaltsgebiet Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung; Vorranggebiet Leitungskorridor
→ weiches Ausschlusskriterium, abwägbar
→ Fläche würde für einen weiteren Windpark raumordnerisch teilweise zur Verfügung stehen

Im Ergebnis wurden durch angepassten Flächenausweisungen neue Möglichkeiten für die Gemeinde Sande für weitere Windparkflächen eingeräumt.

Da auch die weiteren Ziele des RROP zur Entwicklung der Freiraumstrukturen und Freiraumnutzungen sowie zur Entwicklung der technischen Infrastruktur und der raumstrukturellen Standortpotenziale im Einklang mit den gemeindlichen Planungen stehen, bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken gegen den vorliegenden Planentwurf.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Sande hat keine Bedenken oder Anregungen zum vorliegenden Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreis Friesland und wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichten.

Stamer

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen